

Umb 200 gl. und 2 Eymmer Wein Jährlichen Zins.

NB. [Hans] Jacob Düggelin hatt Nit Mehr als ein Jahr gehalten wider den accordt, undt das Lächen uffgeben uff Martini 1672 Jahrs".

Kopie, von anderer Hand als AH 72/157. Dorsualnotizen von unbekannter Hand. AH 72, 362-363

167

1656 November 11.

A

ABRECHNUNG [VON KOLLATOR BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE PFRUND-
ZINSEN DER ST. KONRADSPFRUENDE [ZU ZUG]

"Jst zuo wissen das in dem Kauff des [St. Konrads-]Hooffs [zu Zug] [- 1655 kaufte H e i n r i c h II. Zurlauben diesen Hof -] begriffen, so by dem Zins A^O 1654 uff Martini verfallen, Restiert hat 99 gl. 30 ss
An welche der Sohn [Heinrich II. Zurlauben] gewärt hat erst Verschinen Decembris 1655 Jars 12 ducaten thuot 51 gl.
Hiervon hab ich Zalt undt usgeben wie Volget[:]
Herren Dechan [von Zug, Jakob H a f n e r] umb 66 Mässen bis uff den ersten Sonntag Jm Advent des [16]55 Jars geläsen, gwärt 17 gl.
Herr Jost F i s c h l i habe 34 Mässen bis umb selbige Zyt geläsen deme gwärt 8 gl. 20 ss
Gehörte Jme noch 8 gl. 20 ss
Herrn Oswaldt Z ü l l i [z.Z. Kaplan an der Weissenbach- oder St. Karls-pfrund] desgleichen umb 34 Mässen gwärt 8 gl. 20 ss
Restiert Jm auch so mit 8 1/2 gl.
Herrn Moritz Hedingen [=H e d i g e r - z.Z. Kaplan an der Schwarzmurerpfrund] undt Herrn Toman M ü l l e r [z.Z. Kaplan an der St. Jakobspfrund zu St. Oswald] Jedem für 17 Mässen auch bis uff gedachte Zyt Zalt 17 gl.
Summa 51 gl.
Die überigen Restierenden 48 gl. 30 ss
Soll er anwenden und darus bezalen erstlichen die obstehnden Resten H. Dechan, H. Fischlin und H. Zullin gehörig, thund zesamen 33 gl.
Die uberigen 15 gl. 30 ss weye auch den Zins 173 gl. so Verschinen Martini 1655isten Jars Verfallen söllendt an bezalung aller der Jenigen Mässen, welche von selbiger Zyt dannen bis Jetz khönftig Martini dis 1656isten Jars geläsen Verwendt, was aber darby für schiessen undt uberiges syn mag Soll zuo Hauptquot der Pfruondt fürgeschlagen werden.
Bis Künfftig Martini will Jch einem Priester [=Kaplan Rudolf M o o s] die Pfruondt und einkommen gantz einhendigen".

"Anträffendt der Pfruondt Zinsen bis uff Martini 1656."

"Original Extract uff dem Kauffbrieff des Hofffs, Von Meinem H. Vattern

[Beat II. Zurlauben] unterschriben, mirh übergeben worden 1656. H[einrich II.]

Z[urlauben].

Item die Copia Meiner Handtgeschrifft wegen des Hofffs".

Von Beat II. Zurlauben. Die erste Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben, die übrigen (aufgeklebten) Dorsualnotizen stammen von Heinrich II. Zurlauben. AH 72, 364 und 367 - Blatt 367^F leer

168

1655 November 11., Zug

A

ERKLAERUNG VON [HEINRICH II. ZURLAUBEN] GEGENUEBER [BEAT II.]
ZURLAUBEN WEGEN DES KAUFES DES ST. KONRADSHOFES [IN ZUG]

"Ich unterschribner bekennn hiemit nachdem myn ... Lieber Herr Vater [Beat II. Zurlauben als Nachlassverwalter] den getroffenen Kauff umb synes Brueders Herrn Veter Hauptman H e i n r i c h [I. Zurlauben] säligen Hooff undt zuegehörde an liggenden undt Vahrenden etc. In wyse und gestalt derselbig beschächen, gantz Vollkhommenlich übergeben undt zuogestellt hat, dass Jch hiemit in crafft diser schrifft, mich schuldig undt Verbindtlich gemacht, auch by minen guoten thriwen uffrecht undt redtlich versprochen hab: denselben Kauff, Namlich 13522 gl. 22 ss ohne syn einiche entgeldtnus costen undt schaden zu vertigen, uszerichten undt zuobezalen, undt Inne dis fahls In allwäg schadlos zehalten by Pfandthaffter Verbindung alles mynen vermogens, Haab undt quots, ligenden undt Vahrenden, deren nuzit usgenomen noch Vorbehalten. Dessen zuo Zugnuss Jch diese handtschrifft mit uffgetrukhtem Sigil undt eigener Handt unterschrybung bekhrefftigt. ...

Nota: Ein gleiches hab Jch dem H. Vattern Müessen geben von Meiner Handt, wie obstatt, undt soll Er Mihr auch Ein geschrifft von dem accord wegen des anderen [1663, nach Beat II. Zurlauben Ableben, in den Besitz von K o n r a d IV.? Zurlauben übergehenden] Hofffs uff sein Zeit geben".

Kopie - AH 72, 365